



AESCULAP
AKADEMIE®



11. FORUM PALLIATIVMEDIZIN

–Das Lebensende gestalten–

10. – 11. November 2017 | Berlin

In Kooperation mit der DGP



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

UNIVERSITÄTSMEDIZIN : UMG
GÖTTINGEN



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 11. Forum Palliativmedizin möchten wir Sie sehr herzlich nach Berlin einladen. Das Forum Palliativmedizin soll Ihnen erneut Gelegenheit bieten, sich mit aktuellen Themen der Hospizarbeit und Palliativmedizin unter dem Oberthema „Das Lebensende gestalten“ intensiv auseinanderzusetzen. Namhafte Referentinnen und Referenten präsentieren in Workshops und Vorträgen aktuelle Themen aus der Hospiz- und Palliativversorgung. Das breite Spektrum der Themen beinhaltet in diesem Jahr schwerpunktmäßig die Bereiche Hoffnung, Sorge für die Seele und verständnisvolles Miteinander, die Gestaltung der Symptomlinderung in der letzten Lebensphase, Humor, die kompetente Umsetzung des Hospiz- und Palliativgesetz sowie das Thema Würde.

VORWORT

Die Struktur der Veranstaltung, die sich in den vergangenen Jahren bewährt hat, wird auch in diesem Jahr beibehalten. Wir beginnen mit fünf Workshops am Freitagvormittag zu den Themen Hoffnung, Trauer, Humor, spezialisierte ambulante Palliativversorgung sowie Behandlung im Voraus planen. In den Plenarvorträgen werden diese Themen mit der Gelegenheit zur Diskussion vertieft. In den Pausen und während der Abendveranstaltung am Freitag bei Essen und Trinken besteht die Möglichkeit zu informellen Begegnungen.

Die besondere Atmosphäre im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin Mitte, verbunden mit der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aesculap Akademie, der Unterstützung der Referentinnen und Referenten sowie meiner Kolleginnen und Kollegen des Palliativzentrums Göttingen lädt ein zu einem intensiven Austausch über herausfordernde, spannende und zukunftsweisende Themen der Hospizarbeit und Palliativmedizin.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen sehr, dass das Forum Palliativmedizin Sie in Ihrer professionellen oder ehrenamtlichen Rolle bereichert und Ihnen hilft, Ihre so wichtige Aufgabe in der Behandlung und Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen und deren Zugehöriger auch zukünftig kraftvoll ausüben zu können. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen oder ein erstmaliges Treffen und auf den Austausch mit Ihnen.

Ihr

Prof. Dr. med. Friedemann Nauck

PD Dr. med. Marc Alexander Burmeister

PROGRAMM

FREITAG 10. NOVEMBER 2017

08:30 Uhr Anmeldung und Registrierung Workshops

09:00 Uhr **Workshops**

1. Hoffnung – ein Thema in der Palliativversorgung
Klaus Aurnhammer, Saarlouis
Kathrin Heiß, Göttingen
2. Trauerarbeit – ein unverzichtbares Element der Hospiz- und Palliativversorgung
Annette Stechmann, Göttingen
Sabine Herwig, Göttingen
3. Herausforderungen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV)
Michaela Hach, Wiesbaden
Claudia Grosse, Göttingen
4. Humor in der Palliativversorgung – Kommunikation einmal anders
Tom Simon, Königswinter
Gesine Benze, Göttingen
5. Behandlung im Voraus planen (BVP) – Rolle der Gesprächsbegleitung und Implementierung in der Region
Berend Feddersen, München
Henrikje Stanze, Göttingen

11:20 Uhr Anmeldung und Registrierung Symposium

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Begrüßung

Friedemann Nauck, Göttingen
Marc-Alexander Burmeister, Paris

12:20 Uhr Was bedeutet Hoffnung?

Klaus Aurnhammer, Saarlouis

PROGRAMM

FREITAG 10. NOVEMBER 2017

Sorge für die Seele und verständnisvolles
Miteinander in Hospizarbeit und Palliativmedizin
Vorsitz: Klaus Aurnhammer & Friedemann Nauck

- 13:00 Uhr Selbstsorge – Umgang mit Endlichkeit
Matthias Gründel, Göttingen
- 13:30 Uhr Hypnose und Hypnotherapie in der
Psychoonkologie
Klaus Hönig, Ulm
- 14:00 Uhr Wieviel Tod verträgt ein Team?
Monika Müller, Rheinbach
- 14:30 Uhr Kaffeepause

Symptomlinderung in der letzten Lebensphase
gestalten
Vorsitz: Gesine Benze & Peter Cremer-Schaeffer

- 15:00 Uhr Cannabisarzneimittel – auch in der
Palliativmedizin?
Peter Cremer-Schaeffer, Bonn
- 15:30 Uhr Wenn die Behandlung der Schmerzen
komplex wird
Hans-Joachim Willenbrink, Bremen
- 16:00 Uhr Symptomlinderung bei Juckreiz
Eva Schumacher, Bonn
- 16:30 Uhr Kaffeepause

PROGRAMM

Palliativversorgung kompetent gestalten
Vorsitz: Michaela Hach & Friedemann Nauck

- 17:00 Uhr Humor am Lebensende –
ein Gestaltungselement in der Kommunikation
Tom Simon, Königswinter
Gesine Benze, Göttingen
- 17:30 Uhr Palliativdienste in Kliniken –
eine neue Herausforderung
Bernd Oliver Maier, Wiesbaden
- 18:00 Uhr Netzwerkarbeit und Implementierung in der
ambulanten Palliativversorgung
Michaela Hach, Wiesbaden
- 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen
im Langenbeck-Virchow-Haus

SAMSTAG 11. NOVEMBER 2017

Umsetzung des Hospiz- und Palliativgesetzes
(HPG) nicht nur am Lebensende
Vorsitz: Birgit Jaspers & Bernd-Oliver Maier

- 9:00 Uhr Palliativversorgung in Einrichtungen der
Behindertenhilfe
Barbara Hartmann, Berglern
- 9:30 Uhr Hospiz- und Palliativversorgung im Rahmen von
Behandlung im Voraus planen (BVP) – was
bedeutet das für stationäre Pflegeeinrichtungen?
Berend Feddersen, München
Henrikje Stanze, Göttingen
- 10:00 Uhr Begleitung von stationär behandelten Patienten
am Lebensende – neue Herausforderungen für
die Befähigung Ehrenamtlicher?
Kathrin Heiß, Göttingen
- 10:30 Uhr Kaffeepause

PROGRAMM

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017

Palliativversorgung umfassend und in Würde gestalten

Vorsitz: Kathrin Heiß & Friedemann Nauck

- 11:00 Uhr Würde – was bedeutet das für die Gestaltung des Lebensendes?
Birgit Jaspers, Göttingen & Bonn
- 11:30 Uhr Angehörigenbetreuung – eine vernachlässigte Aufgabe, nicht nur am Lebensende?
Karin Oechsle, Hamburg
- 12:00 Uhr Komplementäre Pflegemethoden – Herausforderung und Chance für würdevolle Begleitung
Sandra Liebscher, Göttingen
- 12:30 Uhr Von der Charta zur Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland
Franziska Kopitzsch, Berlin
- 13:00 Uhr Abschluss
Friedemann Nauck, Göttingen
- 13:30 Uhr Ende der Veranstaltung

REFERENTEN

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Friedemann Nauck
Direktor der Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen,
Georg-August-Universität, Göttingen

REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Dipl. Theologe Klaus Aurnhammer
Sektion für Palliativmedizin
Marienkrankenhaus-Klinikum St. Elisabeth, Saarlouis

Dr. med. Gesine Benze
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

PD. Dr. med. Marc-Alexander Burmeister
B.Braun France, Paris

Dr. Peter Cremer-Schaeffer
Bundesamt für Arzneimittelsicherheit, Bonn

Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin
LMU - Klinikum der Universität München

Dr. med. Claudia Grosse
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Matthias Gründel
Universitätskrebzentrum (G-CCC)
Universitätsmedizin Göttingen

Michaela Hach
Fachverband SAPV Hessen e. V.
Wiesbaden

Barbara Hartmann
Institut für Hospizkultur und Palliative Care, Berglern

Dipl. Sozialpäd. Kathrin Heiß
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

Sabine Herwig
Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

REFERENTEN

Dr. Klaus Hönig

Konsilar- und Liaisonpsychosomatik
Universitätsklinikum Ulm

Dr. rer. medic. Birgit Jaspers

Klinik für Palliativmedizin, Universitätsmedizin Göttingen
& Klinik für Palliativmedizin, Universitätsklinikum Bonn

Dipl. Soziologin Franziska Kopitzsch

Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in
Deutschland, Berlin

Sandra Liebscher

Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

Dr. med. Bernd Oliver Maier

Palliativmedizin und interdisziplinäre Onkologie
St. Josefs-Hospital, Wiesbaden

Monika Müller, M.A.

Beraterin | Therapeutin | Referentin | Autorin
Rheinbach

Prof. Dr. med. Karin Oechsle

Palliativmedizin, Onkologisches Zentrum
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Eva Schumacher

Pallia Med Verlag
Zentrum für Palliativmedizin, Bonn

Tom Simon

Mitglied der Kölner Klinikclowns
Königswinter

Dipl. Berufspäd. Henrikje Stanze

Klinik für Palliativmedizin
Universitätsmedizin Göttingen

Anette Stechmann

Klinikseelsorge
Universitätsmedizin Göttingen

Dr. med. Hans-Joachim Willenbrink

Klinik für Schmerztherapie und Palliativmedizin,
Zentralkrankenhaus „Links der Weser“, Bremen

INFORMATIONEN

FORTBILDUNGSPUNKTE

Bei der Ärztekammer Berlin sind für diese Veranstaltung Fortbildungspunkte beantragt. Im letzten Jahr wurde das Symposium mit 12 Punkten und die Workshops mit 2 Punkten bewertet.

Im Rahmen der



Identnummer 20091020

können für diese Veranstaltung 10 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

TEILNAHMEGEBÜHR SYMPOSIUM:

■ Frühbucherrabatt bis 30.09.2017:

160,00 Euro inkl. MwSt

für Mediziner

115,00 Euro inkl. MwSt.

für Pflegekräfte, Ehrenamtliche
und weitere Berufsgruppen

■ ab 01.10.2017:

180,00 Euro inkl. MwSt.

für Mediziner

130,00 Euro inkl. MwSt.

für Pflegekräfte, Ehrenamtliche
und weitere Berufsgruppen

In der Gebühr sind enthalten: Kursunterlagen, Mittagessen, Erfrischungen sowie ein Abendessen.

TEILNAHMEGEBÜHR WORKSHOP (begrenzte Teilnehmerzahl):

■ 20,00 Euro inkl. MwSt. pro Person

Sollten Sie sich 15 Minuten nach Beginn der Workshops vor Ort nicht angemeldet haben, so werden die Plätze weitergegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Anmeldung wird erst mit Erhalt einer schriftlichen Bestätigung gültig. Eine Rechnung erhalten Sie ca. 4 Wochen vor der Veranstaltung.

INFORMATIONEN

ZIMMERRESERVIERUNG

Zusammen mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Übersicht zu Übernachtungsmöglichkeiten. Die Buchung erfolgt durch und auf Kosten der Teilnehmer; bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel Ihrer Wahl vor.

RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden die Gebühren voll erstattet; danach – bis 14 Tage vor Seminarbeginn – bieten wir an, einen Wertausgleich durch Gutschrift auf ein anderes Seminar herzustellen. Wird das vom Teilnehmer nicht gewünscht, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 % der Teilnahmegebühren, jedoch mindestens 30,00 Euro. Bei Stornierung bis 7 Tage vor Kursbeginn behalten wir uns vor, die Hälfte der Gebühr zu erheben, bei späterer Absage bzw. Nichterscheinen wird die volle Teilnehmergebühr fällig. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Aesculap Akademie GmbH, die wir auf Anforderung gerne zusenden.


Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mit gemeint.

ORT DER VERANSTALTUNG

AESCULAP AKADEMIE
im Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59 | 10117 Berlin

Anfahrtsplan im Internet unter www.aesculap-akademie.de

ANREISE

Mit der  **BAHN** zum Sonderpreis zur Veranstaltung und zurück. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.aesculap-akademie.de „Über uns /Anreise“.

Ich melde mich verbindlich an für das **Forum Palliativmedizin** im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin:

10. - 11. November 2017

Ich melde mich **zusätzlich** verbindlich zu folgendem **Workshop** am 10. November 2017 an:

Workshop 1, alternativ _ Workshop 4, alternativ _

Workshop 2, alternativ _ Workshop 5, alternativ _

Workshop 3, alternativ _

Frau Herr

Nachname, Vorname, Titel

Abteilung, Funktion

Klinik / Praxis

Straße, Nummer (Klinik / Praxis)

Postleitzahl, Ort (Klinik / Praxis)

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Bei Rückfragen zur Anmeldung erreichen Sie mich unter:

Telefon

E-Mail

Ich möchte interessante Informationen zu weiteren Veranstaltungen per E-Mail erhalten.

Datenschutz ist uns sehr wichtig. Ihre Anmeldeinformationen werden für die Organisation dieser Veranstaltung und Ihre Postadresse zur Zusendung interessanter Informationen und aktueller Veranstaltungen genutzt (wenn nicht gewünscht, bitte streichen). Ihre Daten werden nicht an Dritte außerhalb des B. Braun Konzernverbunds weitergegeben. Wenn Sie zukünftig keine Informationen mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke jederzeit schriftlich an die Aesculap Akademie GmbH, Am Aesculap-Platz, 78532 Tuttlingen oder per E-Mail an datenschutz@aesculap-akademie.de widersprechen.

Datum, Unterschrift

AESCULAP AKADEMIE GMBH

Christina Müller

Am Aesculap Platz | 78532 Tuttlingen

Telefon + 49 7461 95-1315 | Fax + 49 7461

95-2050 christina.mueller@aesculap-akademie.de

www.aesculap-akademie.de

Die Aesculap Akademie ist eines der führenden medizinischen Foren für alle, die sich beruflich leidenschaftlich, engagiert und mit großer Ambition für die Gesundheit der Menschen einsetzen. Ihnen bieten wir Wissenstransfer auf höchstem Niveau nach weltweit anerkannten Qualitätskriterien durch innovative Methoden und Technologien.

DIALOG – DEDICATED TO LIFE.

Die Aesculap Akademie hat ihre Wurzeln im Unternehmen B. Braun, das seit mehr als 175 Jahren die Gesundheit der Menschen schützt und verbessert. Mit unseren Kursen, Hands-on-Trainings und Symposien tragen wir dazu bei, das Versprechen unseres Mutterkonzerns einzulösen: SHARING EXPERTISE.

Die Angebote der Aesculap Akademie bieten Teilnehmern, die sich in einem inspirierenden Umfeld weiter entwickeln wollen, Wissenstransfer und Lehre in einem lebendigen Dialog, der dem Leben gewidmet ist.

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen
Telefon +49 7461 95-2001

AESCULAP AKADEMIE GMBH
im Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstraße 58-59 | 10117 Berlin
Telefon +49 30 516 512-0

AESCULAP AKADEMIE GMBH
Gesundheitscampus-Süd 11-13 | 44801 Bochum
Telefon +49 234 902 181-0

info@aesculap-akademie.de | www.aesculap-akademie.de

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

AESCULAP ACADEMY – a B. Braun company

